

Beschlüsse des Kantonsrates

3. Sitzung vom 21. Januar 2013

1. Andreas Frei (SP) und Thomas Hurter (SVP) werden als Kantonsräte in Pflicht genommen.
2. Der Bericht und Antrag des Regierungsrates vom 30. Oktober 2012 betreffend Teilrevision des Gemeindegesetzes (Einbürgerungskommission) wird in erster und zweiter Lesung beraten. In der Schlussabstimmung wird dem Gesetz mit 55 zu 0 Stimmen zugestimmt. Bei 55 anwesenden Ratsmitgliedern wird die Vierfünftelmehrheit von 44 Stimmen erreicht. Die Teilrevision des Gemeindegesetzes untersteht damit der fakultativen Volksabstimmung.
3. Die Motion Nr. 2012/2 von Werner Bächtold vom 7. Mai 2012 betreffend Mitbestimmungsrechte der Bevölkerung beim Bau eines Endlagers für radioaktive Abfälle wird mit 44 zu 8 Stimmen erheblich erklärt. – Die Motion erhält die Nr. 505.
4. Die Volksmotion Nr. 2012/2 von Charles Gysel (Erstunterzeichner) sowie weiteren 105 Mitunterzeichnenden vom 31. Mai 2012 mit dem Titel: Für eine klare Gewaltentrennung wird mit 34 zu 16 Stimmen nicht erheblich erklärt. – Das Geschäft ist erledigt.
5. Die Volksmotion Nr. 2012/3 von Alain Illi (Erstunterzeichner) sowie weiteren 141 Mitunterzeichnenden vom 5. Juni 2012 mit dem Titel: Bürgerfreundliche Schalteröffnungszeiten wird mit 32 zu 19 Stimmen nicht erheblich erklärt. – Das Geschäft ist erledigt.
6. Die Motion Nr. 2012/3 von Martina Munz vom 20. August 2012 betreffend Zersiedelung stoppen wird begründet und der Regierungsrat nimmt Stellung. Die Diskussion und die Beschlussfassung finden an der nächsten Sitzung statt.